

<b>Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung</b>	Mit beiliegender Antwortkarte melden Sie sich bitte an. Sie erhalten <b>keine</b> Anmeldebestätigung. Sollte die Tagung bereits ausgebucht sein, werden Sie benachrichtigt.	
<b>Kosten pro Person</b>	Verpflegung + Unterkunft EZ/DZ inkl. Tagungsbeitrag	55,00 €
	Verpflegung ohne Übernachtung inkl. Tagungsbeitrag	35,00 €
	Gasthörerbeitrag pro Vortrag (Vor Anmeldung erforderlich)	15,00 €

→ **Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab** auf das Konto  
 Haus der Begegnung  
 Kto.-Nr. 280 000 16  
 Sparkasse KölnBonn, BLZ 380 500 00

**Bitte Betreff angeben:**  
**Akademie Tagung 20/2005 (Klischee)**  
 Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.  
 In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

**Ermäßigung** Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

**Ausfallgebühr** Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

**AWbG** Diese Bildungsveranstaltung ist nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt.

**Anreise** Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

**Tagungsleitung** Jörgen Klußmann M.A.  
 Tel.: +49/(0)2 28/95 23 204  
 joergen.klussmann@akademie.ekir.de

**Tagungssekretariat** Barbara Vellrath  
 Tel.: +49/(0)2 28/95 23 205  
 barbara.vellrath@akademie.ekir.de

**Evangelische Akademie im Rheinland**  
 Haus der Begegnung  
 Mandelbaumweg 2  
 53177 Bonn  
 Telefon: + 49/(0)2 28/95 23 201  
 Fax: + 49/(0)2 28/95 23 250  
 www.ev-akademie-rheinland.de

**Tagungs-Nr. 20** Für interne Abrechnungszwecke:  
 Insgesamt 8 Unterrichtsstunden

## SO ERREICHEN SIE UNS:

### Mit der Bahn

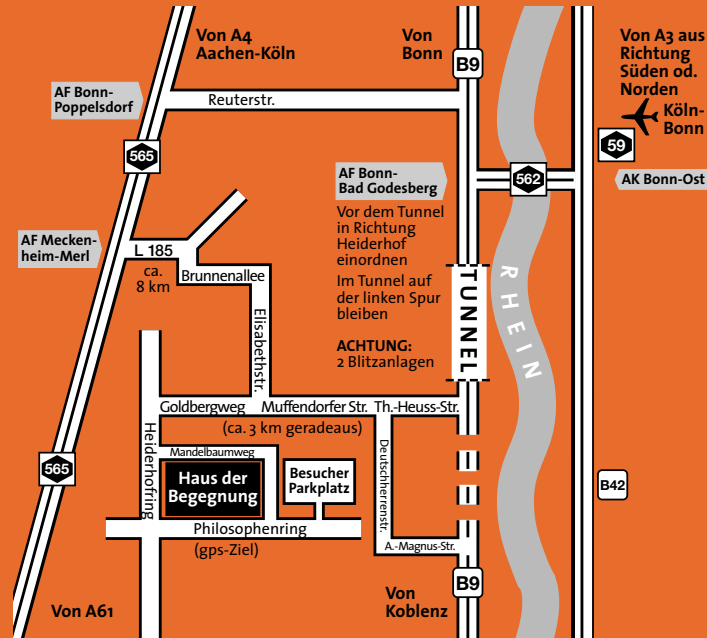
*Ab Bonn Hauptbahnhof:*

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 613 oder 619 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

*Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:*

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 613 oder 619 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

### Mit dem PKW



EVANGELISCHE  
KIRCHE  
IM RHEINLAND

# TAGUNG Nr. 20

**Die Türken vor Wien oder die Franken vor Jerusalem?  
 Historische Stereotypen,  
 Klischees und Vorurteile  
 und der gegenwärtige  
 christlich-islamische  
 Dialog**

01. bis 02.07.2005

**Evangelische  
Akademie  
im Rheinland**



Bis heute, mehr als ein halbes Jahrtausend nach Ende der Kreuzzüge, ist das christlich-islamische Verhältnis meist immer noch von Unkenntnis, Unverständnis, Stereotypen und Klischees geprägt. Die Mehrheit der Christen und Muslime weiß trotz aller Bemühungen nur wenig voneinander. Dabei gibt es zahlreiche Parallelen, Gemeinsamkeiten und vor allem eine reichhaltige gemeinsame Geschichte, die aber, je nach Perspektive, immer noch sehr unterschiedlich interpretiert wird.

Nach den Attentaten des 11. Septembers 2001 sind die alten Vorurteile auf beiden Seiten wieder belebt worden und haben neue Nahrung erhalten. So soll es auf dieser Tagung zuallererst um die Geschichte des Zustandekommens von Vorurteilen gehen, um die bis heute wirkenden historischen Stereotypen und Klischees zu erkennen, im historischen Kontext zu erklären und diskutieren zu können. Dabei werden sowohl christliche als auch muslimische Experten zu Wort kommen.

Unsere Einladung richtet sich zuerst an Christen und Muslime, die Interesse an einer Klärung ihrer gemeinsamen Geschichte haben und sich nicht scheuen, kontrovers über heikle Themen zu diskutieren, ohne ein gemeinsames Miteinander in einer aufgeklärten, demokratischen Gesellschaft aus den Augen zu verlieren.

Jörgen Klußmann M.A., Studienleiter  
Evangelische Akademie im Rheinland

## FREITAG, 01. Juli 2005

- 14.00** Anreise  
Möglichkeit zum Rundgang durch die Ausstellung  
„Der nackte Feind – Islam in Kathedralen“
- 14.30** Gemeinsames Kaffeetrinken
- 15.00** **Begrüßung und Einführung in das Thema**  
Jörgen Klußmann und Bernd Neuser
- 15.45** **Stereotypen, Feindbilder und Klischees bei Christen und Muslimen**  
Prof. Gernot Rotter, Universität Hamburg (angefragt)  
Vortrag und Diskussion
- 16.30** **„Der nackte Feind – Islam in Kathedralen“**  
Dr. Claudio Lange, Berlin  
Diavortrag zur Ausstellung  
Diskussion
- 18.00** Abendessen
- 19.00** Orak Naa – moderne arabische Musik für Klavier und Oud

## SAMSTAG, 02. Juli 2005

- 08.00** Frühstück
- 08.45** christlich-muslimische Andacht
- 09.00** **Die Kreuzzüge und die Formierung des lateinischen Europa**  
Prof. Ernst-Dieter Hehl, Universität Mainz  
Vortrag und Diskussion
- 09.45** **Die Kreuzzüge aus islamischer Sicht**  
Prof. Fikret Adanir, Universität Bochum  
Vortrag und Diskussion
- 10.30** Kaffeepause

- 11.00** **Was suchten die Türken vor Wien?**  
Prof. Fikret Adanir  
Vortrag und Diskussion
- 11.45** **Imago Turci – Anno 1683 und seine Auswirkungen auf das heutige Türkenbild in Wien**  
Dr. Kerstin Tomendal, Österreichisch-Türkisches Wissenschaftsforum, Wien  
Vortrag und Diskussion
- 12.30** Mittagessen
- 13.30** Ende der Tagung

---

Das Haus der Begegnung zeigt anlässlich der hier vorgestellten Tagung vom 14. Juni bis 7. Juli 2005 die Ausstellung von Claudio Lange „Der nackte Feind – Islam in Kathedralen“, die über neun Monate im Berliner Museum für Islamische Kunst (Pergamon-Museum) zu sehen war.

### Sie sind herzlich eingeladen zur Vernissage:

Dienstag, 14. Juni 2005, 19.30 Uhr

Öffnungszeiten: Mo–Do 9 bis 16.30 Uhr, Fr–So nach Absprache. Eintritt frei

Weitere Infos zur Ausstellung:  
[www.islam-in-kathedralen.de.vu](http://www.islam-in-kathedralen.de.vu)

Titelfoto: Gefesselte Muslime als Atlanten. Portal Oloron/Ste. Marie, P. Atlantiques, Frankreich, 12. Jh. © Foto: Claudio Lange, Berlin